

VDI

Aus dem Inhalt:

Seite 2
 CHE-Ranking: BTU gut
 Seite 3
 TRIZ: Probleme lösen
 Seite 4-5
 Veranstaltungen
 Seite 6
 VDI im Bundestag
 Seite 7
 AK-Leiter-Treffen
 Seite 8
 Ingenieurgeschichten

TECHNIKBEGEISTERT



Tag der Technik
13.6.2015

- Entdecken
- Anfassen
- Begreifen
- Forschen

^
 Tag der Technik in der Lausitz: Entdecken, anfassen, begreifen und forschen. Foto: VDI

„Mensch und Technik“ zum zweiten Mal

Der VDI-Bezirksverein Berlin-Brandenburg schreibt zum zweiten Mal den Wettbewerb „Mensch und Technik“ aus: Bis zum 31. August 2015 sind alle Ingenieur-Studierenden Berliner und Brandenburger Hochschulen aufgerufen, sich zu beteiligen. Ausgezeichnet werden Projekt- und Abschlussarbeiten, die einen klaren Bezug zum Thema Mensch und Technik aufweisen. Es werden Preisgelder von insgesamt 6.000 EUR ausgelobt. Die Preisträger/-innen werden auf der Mitgliederversammlung des Bezirksvereins in der IHK Berlin am 13. November 2015 bekannt gegeben. Ausgewählte Poster werden in der Wandelhalle der IHK Berlin präsentiert. Mehr auf der VDI-Webseite unter www.vdi-bb.de. **TB**

In Senftenberg werden über 1.000 Gäste erwartet Tag der Technik wird ganz groß gefeiert

Der VDI Berlin-Brandenburg wird den Tag der Technik 2015 ganz groß in Senftenberg feiern und erwartet hierzu am 13. Juni 2015 auf dem Campus Senftenberg der BTU Cottbus-Senftenberg über 1.000 Gäste. Die wiederum können sich auf ein umfang- wie abwechslungsreiches Programm freuen. Das reicht von SPURT, einem Roboterwettbewerb des VDI-Club Lausitz, über das VDI-Club-Mobil, viele Experimente zum Forschen und Basteln für Kinder ab 4 Jahre sowie rund um Computer und Informatik, LÖWENZähnhens Kinderbau-

wagen, das Projekt „InfoSpHERE“ der RWTH Aachen, Vorträge und Workshops zur Raumfahrt und Raketentechnik bis hin zu Laborführungen der BTU Cottbus-Senftenberg.

„Wir haben uns dieses Jahr ganz bewusst dafür entschieden, den Tag der Technik im Land Brandenburg zu begehen“, erklärte die Vorsitzende des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg, Burghilde Wieneke-Toutaoui. Den Ausschlag für Senftenberg habe dabei das fünfjährige Jubiläum des VDI-Clubs Lausitz gegeben, das gleichzeitig gefeiert werde.

Der Campus Senftenberg der BTU Cottbus-Senftenberg hat an diesem Tag seine Tore von 10.00 bis 16.00 Uhr für die Besucher geöffnet. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Als Ansprechpartner sind neben den örtlichen Vertretern des VDI-Clubs Lausitz auch zahlreiche Mitglieder des Vorstandes und Arbeitskreisleiter des VDI-Bezirksvereins vor Ort. Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden sich auf der Webseite www.vdini-club.de/lausitz. **DU**

Aufruf zur ABIChallenge

Jetzt anmelden für die ABIChallenge 2015: Die Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg sucht erneut die fittesten, kreativsten und schlauesten Abiturienten. Für Mittwoch, den 1. Juli 2015, lädt sie zur 8. ABIChallenge auf ihren Zentralcampus Cottbus ein.

Im Rahmen dieses spannenden Wettbewerbes können Schülerinnen und Schüler im Zeitraum von 10.00 bis 18.00 Uhr wieder zeigen, was in ihnen steckt. Neben Schulen aus Brandenburg, Berlin und Sachsen sind auch Schulen aus an-



Wer ist am fittesten?
Foto: BTU Cottbus-Senftenberg

deren Bundesländern herzlich eingeladen, ihre Schülerinnen und Schüler zur ABIChallenge anzumelden.

Jede Schule kann aus ihrem Vorabiturjahrgang ein Team mit mindestens 10 und maximal 15 Schülerinnen und Schülern aufstellen. Vor den Teams steht die Aufgabe, an jeweils 15 Stationen aus den Bereichen Sport, Spiel und Wissen Punkte zu sammeln. Eine Anmeldung ist bis Mitte Juni möglich. Weitere Infos und Anmeldeformulare für die ABIChallenge finden sich auf der Hochschul-Webseite unter www.b-tu.de. **TB**



Die Beuth Hochschule in Berlin: Mit ihr hat der VDI den Kooperationsvertrag erneuert. Foto: Beuth Hochschule

VDI erneuert mit Beuth Hochschule

Der VDI Berlin-Brandenburg hat seine Kooperationsvereinbarung mit der Beuth Hochschule für Technik Berlin aus dem Jahre 2010 erneuert. Die Vorsitzende des VDI-Bezirksvereins, Burghilde Wieneke-Toutaoui, und die Präsidentin der Hochschule, Monika Gross, unterzeichneten die Vereinbarung, die die Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen dem VDI und der Beuth Hochschule zum Ziel hat. Dadurch soll die Bereitschaft junger Menschen für ein Ingenieurstudium erhöht werden. **TB**

BTU bei CHE-Ranking sehr gut Vier Studiengänge in der Spitzengruppe gelistet

Das neue CHE Hochschul-Ranking listet folgende BTU-Studiengänge in der Spitzengruppe: Informatik, Landnutzung und Wasserbewirtschaftung sowie Pflegewissenschaft.

Die Brandenburgische Technische Universität (BTU) Cottbus-Senftenberg erhält im aktuellen CHE Hochschulranking gute und sehr gute Bewertungen. Die Universität punktet dabei mit insgesamt vier Studiengängen: zwei davon mit universitärem und zwei mit fachhochschulischem Profil.

Die Studierenden, die den universitären Studiengang Informatik belegen, sind sehr zufrieden mit der Betreuung durch die Lehrenden. Die fachhochschulische Informatik ist in den beiden Kriterien „Internationale Ausrichtung“ und „Bezug zur Berufspraxis“ ebenfalls in der Spitzengruppe. Der universitär ausgerichtete Studiengang Landnutzung und Wasserbewirtschaftung sowie die fachhochschulisch angebotene Pflegewissenschaft erzielen ihre Position in der Spitzengruppe aufgrund

ihres starken Bezuges zur Berufspraxis.

Für BTU-Präsident Jörg Steinbach ist das ein tolles Ergebnis: „Beim diesjährigen Ranking schneiden wir wieder bei drei Studiengängen hervorragend ab. Dieses Ergebnis wird sich unter den diesjährigen Abiturienten herumsprechen und die Wahl des Studienortes für uns positiv

beeinflussen. Die Bewertung der Studierendenbetreuung gilt aus unserer Sicht darüber hinaus für alle unsere Studiengänge.“

Die Ergebnisse des Hochschulrankings des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) erschienen am 5. Mai 2015 im neuen ZEIT Studienführer 2015/16. Jedes Jahr wird ein Drittel der Fächer neu bewertet: In diesem Jahr sind es Informatik, Mathematik, Physik, Pharmazie, Politikwissenschaft, Medizin, Zahnmedizin, Pflegewissenschaft, Geowissenschaften, Geographie sowie Sportwissenschaft. Das CHE Hochschulranking ist das umfassendste und detaillierteste Ranking im deutschsprachigen Raum. Mehr als 300 Universitäten und Fachhochschulen hat das CHE untersucht. Neben Fakten zu Studium, Lehre und Forschung umfasst das Ranking Urteile von Studierenden über die Studienbedingungen an ihrer Hochschule.

Das Ranking ist ab sofort auch auf ZEIT ONLINE abrufbar: www.zeit.de/hochschulranking. **TB**



Freut sich über das gute Ranking: Jörg Steinbach.
Foto: BTU Cottbus-Senftenberg

Probleme lösen mit „TRIZ“

Die entsprechende VDI-Richtlinie wird gerade bearbeitet

Von Hermann Mohnkopf

VDI-Mitglieder beteiligen sich ehrenamtlich an der Erstellung von VDI-Richtlinien, um den Mitgliedern, Kollegen und Industriepartnern Handlungsanweisungen und Orientierungshilfen zur Bewältigung der täglichen Arbeit zu geben. Der VDI startet derzeit eine cross-mediale Kampagne, um seine Richtlinien bekannter zu machen. Ziel ist es, neben Berufsgruppen mit technisch-wissenschaftlichem Hintergrund auch andere Arbeitsgebiete für das VDI-Regelwerk zu sensibilisieren. Mit einem ersten Blogbeitrag und Einträgen in den sozialen Medien geht der VDI der Frage nach: „Was sind eigentlich Richtlinien“. Es wird die Beitragsreihe, die zeigt, welche Themen und Problemstellungen mithilfe von Richtlinien lösbar sind und inwiefern sie den Alltag beeinflussen, so der VDI. Ein besonderes Augenmerk liegt darauf, zu erklären, dass das Regelwerk sowohl die Arbeit der Experten und Spezialisten als auch das Leben in der Gesellschaft maßgeblich mitgestaltet. Alle Beiträge der Kampagne sind in der Rubrik Fachbereich auf blog.vdi.de zu finden.

Der Vorstand des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg möchte anhand eines aktuellen Beispiels aufzeigen, dass die Arbeit seiner Mitglieder in diesen Gremien von unschätzbare Bedeutung ist und dazu aufrufen, dass seine Mitglieder, die in der Erstellung von Richtlinien zu dem Regelwerk beteiligt sind, ein Feedback mit Angabe der entsprechenden Vorschrift per E-Mail an die Geschäftsstelle unter bv-berlin-brandenburg@vdi.de senden.

Derzeit wird u.a. die Richtlinie VDI 4521, Blatt 1 ff, Entwurf „Erfinderisches Problemlösen mit TRIZ“ bearbeitet. Das

Blatt 1 ist in englischer und deutscher Sprache bereits am 1. April 2015 im sogenannten Gründruck der Öffentlichkeit zur Kommentierung im Einspruchsportal bekannt gemacht. Der verantwortliche Richtlinienausschuss besteht aus Experten und Spezialisten aus Wissenschaft und Wirtschaft und hat sich wie im Folgenden beschrieben das Ziel gesetzt, die Vereinbarung einer gemeinsamen Sprache zur Beschreibung von Inhalten der TRIZ-Methodik zu erarbeiten. Als Ausschussmitglieder des VDI Berlin-Brandenburg arbeiten Claudia Hentschel und

werden können. Auch können aufgrund des Systemverhaltens allgemeine Entwicklungstendenzen technischer, d.h. zweckorientierter, Systeme identifiziert werden. TRIZ trifft damit gegenüber der klassischen technischen Entwicklungsmethodik neue Grundannahmen, die jene wirkungsvoll ergänzen. Da sie dem klassisch ausgebildeten Ingenieur oder sonstigem Anwender nicht vertraut sind und aus einer fremden kulturellen Umgebung stammen, sind sie allerdings erklärungsbedürftig. Die nur auf Russisch vorliegende Literatur wurde seit den 1980er

te. Weltweit wurde daher ein dringender Bedarf danach gesehen, Begriffe zu standardisieren und Interpretationen festzulegen, auf die sich Nutzer bei der Anwendung und Weiterentwicklung der Methoden beziehen können. In Zusammenarbeit mit der internationalen TRIZ-Gesellschaft MATRIZ wurde deswegen diese Richtlinie erstellt. Blatt 1 der Richtlinie umfasst die Definition von Begriffen des Entwicklungsstandes bis etwa 1990, die folgenden Blätter Kurzbeschreibungen einzelner Methoden.

Übergeordnetes Ziel der Richt-



Die Teilnehmer der Sitzung vom 13.03.2015 (v.l.n.r.): Hermann Mohnkopf, Christian Thurnes, Robert Adunka, Wolfgang Müller, Bert Miecznik, Claudia Hentschel, Frank C. Schnittker, Barbara Gronauer, Bruno Scherb, Karl Koltze und Kai Hiltmann. Foto: Thurnes

Hermann Mohnkopf an der Erstellung engagiert mit. Zu den Inhalten hat das Gremium im Folgenden eine kurze Darstellung der Thematik und die Zielsetzung verfasst.

TRIZ ist eine Methodik zur Lösung sachlicher Problemstellungen, die nach dem Zweiten Weltkrieg in der damaligen Sowjetunion entstand. Sie basiert auf einem umfassenden Systemansatz, nach dem Problemsituationen verallgemeinert beschrieben und gelöst

Jahren in westliche Sprachen übersetzt, doch erfolgten erste Übersetzungen unkoordiniert und mit variierender Terminologie. Hierdurch verbreiteten sich unterschiedliche Versionen von Fachbegriffen und unterschiedliche Interpretationen einzelner Inhalte. Je nach benutzter Quelle konnte sich die Methodik dem Anwender daher ganz verschieden darstellen, was den Austausch der Anwender über die Methodik erschwer-

linie ist die Vereinbarung einer gemeinsamen Sprache zur Beschreibung von Inhalten der TRIZ-Methodik.

Für Neulinge in der Methodik erleichtert dies den Zugang, die Orientierung in der Fachliteratur, Verständnis der Methoden und der ihnen zu Grunde liegenden Annahmen sowie die Einordnung neuen Wissens.

In der Lehre der Methode lassen sich Ausbildungsinhalte klarer umreißen und festlegen.

VDI AK Besichtigungen

Begrenzte Teilnehmeranzahl,
Anmeldung erforderlich bei
Dipl.-Ing. Detlef-Rüdiger Ue-
belgünne,
Tel./Fax: 030 - 803 37 97
VDI-Mitglied kostenfrei;
Gäste zahlen 15,-€

**24.6.15, Mittwoch, 10.00 bis
15.00 Uhr**

mit **AK Umwelttechnik**
BAM Versuchsgelände Horst-
walde, An der Düne 44, 15837
Baruth/Mark OT Horstwalde
**BAM Versuchsgelände
Horstwalde**

**9.7.15, Donnerstag, 10.00
Uhr**

Miethke GmbH & Co KG, Ula-
nenweg 9, 14469 Potsdam
Medizintechnik

5.8.15, Mittwoch, 13.00 Uhr

BMW AG, BMW Allee 1,
04349 Leipzig
BMW Werk Leipzig
Unkostenbeitrag € 5,-/Person

VDI AK Energietechnik

**2.6.15, Dienstag, 17.00 Uhr
mit AK Regenerative Energi-
en**

Westeingang Paul-Löbe-Haus,
Konrad-Adenauer-Str. 1, 10557
Berlin
**Nachhaltige Energieversor-
gung des Deutschen Bundes-
tages**
Dipl.-Ing. Uwe Spangenberg,
Jens Kirchner

VDI AK Frauen im Ingeni- eurberuf

VDI-Bezirksverein, Geschäfts-
stelle, Reinhardtstr. 27b, 10117
Berlin, wenn nicht anders
angegeben
Anmeldung erforderlich unter
abbiermann@t-online.de

**4.7.15, Sonnabend, 15.30
Uhr**

Altes Museum, Am Lustgar-
ten, 10178 Berlin

„Führen wie Kleopatra?“ mit Museumsführung

Justinus Piper
Kosten 3-5 €

**10.9.15, Donnerstag, 19.00
Uhr**

Gelbe Villa, Wilhelmshöhe 10,
10965 Berlin
**Mentoring - drei Referentin-
nen berichten**

VDI AK Hauptvorträge

**4.6.15, Donnerstag, 18.30
Uhr**

mit **VDE Berlin**
VDE-Haus, Bismarckstr. 33,
10625 Berlin

Virtuelle Mikroskopie als modernes Verfahren in der Medizintechnik

Prof. Dr. rer. nat. Peter Huf-
nagl, Charité Universitätsme-
dizin Berlin, Campus Mitte

VDI AK Kunststofftechnik

**18.6.15, Donnerstag, 18.00
Uhr**

Fraunhofer PYCO, Kantstr. 55,
14153 Teltow
**Leichtbau mit duromerer
Matrix**
Prof. Dr. Monika Bauer, Fraun-
hofer Pyco

**9.7.15, Donnerstag, 18.00
Uhr**

TU Berlin, Straße des 17. Juni



Am 13. Juni 2015 wird im Rahmen des Tages der Technik in Senftenberg

135, 10623 Berlin, Raum-
angaben in der detaillierten
Einladung
DIN 16742
N.N., DIN

VDE/VDI AK Mikroelektro- nik

**3.6.15, Mittwoch, 17.30 Uhr
mit VDE, VDI AK Werkstoff-
technik, OptecBB**

Fraunhofer IAP, Geiselbergstr.
69, 14476 Potsdam
**Polymere als Werkstoffe
für die Elektronik und ihre
Anwendungen**
Dr. Armin Wedel, IAP

VDI AK Sicherheit

9.6.15, Dienstag, 18.00 Uhr
BAM-Zweiggelände Fabbeckstr.,
Haus 89, Raum 120, Unter den
Eichen 44-46, 12203 Berlin
**Managementherausforde-
rung Innentäter – die Rolle
der Kommunikation für die
Sicherheit**
Dipl.-Ing. Wolfgang P. Schmidt
Anmeldung bitte unter info@
pinnow.com

VDI AK Systementwicklung, Qualitäts- und Projektma- nagement

**11.6.15, Donnerstag, 17.00
bis 21.00 Uhr**
TU Berlin, Ernst-Ruska-Haus,
Hörsaal 164, Hardenbergstr.
36, 10623 Berlin
**Modulare Produktbaukästen
– Praxiserfahrung, Exper-
tenwissen und Erfahrungs-
austausch**
**1). Komplexität beherrschen
mit modularen Produktbau-
kästen – Einfluss auf den
Unternehmenserfolg**
Dr. Jan Göpfert, Dr. Gerhard
Tretow, ID-Consult GmbH,
München
**2). Projektmanagement-
erfahrungen bei der Gestal-**

SAVE THE DATE

Jubilar-Feier
Ehrung langjähriger Mitglieder
11.00 Uhr
Fachhochschule Brandenburg
Magdeburger Straße 50
14770 Brandenburg/Havel
Audimax

ES FOLGEN PERSÖNLICHE EINLADUNGEN!

Im Anschluss sind kostenlose Führungen (1 Std.
oder 2 Std.) über die Bundesgartenschau möglich.



enberg auch der 5. Geburtstag des VDI-Clubs Lausitz gefeiert.

tung und Umsetzung der B/S/H/Wäschetrocknerplattform T20

Dr. Harald Jungerberg

3). Erfahrungsaustausch und Diskussion

2.7.15, Donnerstag, 18.00 Uhr

Beuth-Hochschule, (Raum noch offen), Luxemburger Str. 10, 13353 Berlin

Agiles Projektmanagement
Dr. Alfred Oswald, Geschäftsführer IFST, Aachen;
Dr. Mey Mark Meier, parameta Systeme & Lösungen, Bremen

3.9.15, Donnerstag, 18.00 bis 20.00 Uhr

VDI-Bezirksverein, Geschäftsstelle, Reinhardtstr. 27b, 10117 Berlin

Methodeneinsatz bei der Qualitätsplanung zur Neuentwicklung für technische Produkte in der Medizin (z.B. Herzschrittmachern)

Dr. Volker Lang, BIOTRONIK SE & Co. KG, Berlin, Vice President Global Quality Management
 Anmeldung unter schlenzig-qm@online.de

VDI AK Technische Gebäu-

deausrüstung

Anmeldung bei riwo.wegener@gmail.com

5.6.15, Freitag, 10.00 Uhr

Bär & Ollenroth KG, Messehallen am Gleisdreieck, Luckenwalder Str. 4-6, 10963 Berlin

Besuch der Neuheiten-Schau, Messe für Haustechnik, Elektromaterial, Tiefbau und Industrietechnik

Henrik Foerster, Bär & Ollenroth KG

8.6.15, Montag, 14.00 Uhr

PEWO Energietechnik GmbH, Geierswalder Str. 13, 02979 Elsterheide

Vorstellung effizienter Wärmeverteilungssysteme - erläutert an Referenzobjekten

Egbert Petrick, Nico Petrick, PEWO Energietechnik GmbH

18.6.15, Donnerstag, 17.00 Uhr

Leipziger Leuchten GmbH, Heiterblickstr. 37, 04347 Leipzig

Vorstellung von LED-Leuchten als effiziente Lichtlösungen

Jörg Hofmann, Nadine Hofmann, Andreas Kühn; Leipzi-

ger Leuchten GmbH

VDI AK Umwelttechnik

3.6.15, Mittwoch, 18.00 Uhr

Wasserwerk Friedrichshagen, Fürstenwalder Damm 602, 12587 Berlin

Naturschutz bei den Berliner Wasserbetrieben

Petra Kalettka, Berliner Wasserbetriebe

17.6.15, Mittwoch, 18.00 Uhr

Bernburger Str. 22, Innenhof, 10963 Berlin

Häusliches (Grau-)Abwasser - eine mehrfach nutzbare Ressource

Erwin Nolde, Nolde & Partner; Grit Bürgow, TU Berlin

1.7.15, Mittwoch, 18.00 Uhr

Gärten der Welt in Marzahn-Hellersdorf, Eisenacher Str. 99, 12685 Berlin

Freiflächen-Stadtklima / „Gärten der Welt“ in Berlin-Marzahn

Individuelle Gruppenführungen, Anteilige Kostenübernahme erforderlich

2.9.15, Mittwoch, 16.00 Uhr

Tierpark Berlin, 10139 Berlin, Am Tierpark 125 (Treffpunkt am Haupteingang)

Auftaktveranstaltung Sommerfest - Artgerechte Tierhaltung

VDI Berlin-Brandenburg
 Tel.: 030.3410177
 leserbrief@vdi-bb.de
 www.vdi-bb.de

 Kurzfristige Terminänderungen oder Verlegungen des Veranstaltungsortes finden Sie im Internet.

VDIni-Club Lausitz

13.6.15, Sonnabend, ab 10.00 Uhr

BTU Cottbus-Senftenberg,



Großenhainer Str. 57, 01968 Senftenberg

Tag der Technik 2015 und 5-jähriges Bestehen des VDI-Clubs Lausitz

VDI AK Cluster PROMPT

28.8.15, Donnerstag, 17.00 bis 21.00 Uhr

mit Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement
 Beuth-Hochschule, Ingeborg-Meising-Saal (Audimax), Luxemburger Str. 10, 13353 Berlin

Praxiswissen zum Projektmanagement - Was kann ich für mehr Projekterfolg tun ?

Workshop

BV Berlin-Brandenburg

8.6.15, Montag, 17.30 Uhr

WISTA, Rudower Ch. 17, 12489 Berlin

Arbeitskreisleitertagung

18.6.15, Donnerstag, 8.00 Uhr

Apart-Hotel, Reinhardtstr. 27a, 10117 Berlin

Brezel-Frühstück: Die Teilleitung beherrschen - Teilleitungsmanagement-Report

Dipl.-Ing. Christian Kind;
 Dipl.-Ing. Li-qun Meng
 Anmeldung unter Stefanie.barfuss@pumacy.de erbeten

Anregungen und Ideen SuJ-Kongress in Düsseldorf

Von Jesco Lippert

Der diesjährige SuJ-Kongress bot jungen VDI-Mitgliedern die Gelegenheit, drei spannende und informative Tage in der Rheinmetropole Düsseldorf zu erleben. Schon die Anreise via Travelling, wobei mehrere Arbeitskreise in einem gemeinsamen Bus fuhren, war für alle Teilnehmer eine gute Möglichkeit, die Fahrzeit intensiv zum gegenseitigen Kennenlernen zu nutzen. Nach einem angenehmen Begrüßungsabend am

Sonntag, bei dem alte Freundschaften gepflegt und neue geknüpft werden konnten, stand der Montag unter dem Motto der Weiterbildung. Viele Workshops mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten boten den Teilnehmern Anregungen und Ideen für die Zukunft. Im Anschluss ging es zum Netzwerkabend in die Bar „Tafelsilber“. Am Dienstagvormittag wurden Exkursionen angeboten, die interessante Einblicke in Unternehmen vor Ort ermöglichten.



On the road: Die Teilnehmer des SuJ-Kongresses aus der Region Berlin-Brandenburg. Foto: FE



Industrie 4.0 ein Thema Deutscher Ingenieurtag: thinking generations



Rausgeputzt: Die Teilnehmer des Deutschen Ingenieurtages aus der Region Berlin-Brandenburg. Foto: FE

„thinking generations – Innovationen für Deutschland“ lautete das Motto des 27. Deutschen Ingenieurtages. Ort des Geschehens war wie vor zwei Jahren das Maritim Hotel in Düsseldorf. Neben einer hochgradig besetzten Podiumsdiskussion, die sowohl Industrie 4.0 als auch die Zukunft des deutschen Innovationsstandorts zum Thema hatte, gab es zwei Showacts, die einmal sehr energiegeladen und ein ande-

res Mal sehr meditativ das Publikum in ihren Bann zogen. Als weitere Höhepunkte des Abends sprachen Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel und VDI-Präsident Udo Ungeheuer in ihren Reden über die Herausforderungen zukünftiger Ingenieure. Im Anschluss an die Festveranstaltung lud beim Get Together ein Büffet mit anschließender Livemusik die Besucher zum Verweilen ein. JL

VDI meets politics Vorstandssitzung im Bundestag

Der Vorstand des VDI-Bezirksverbandes Berlin-Brandenburg hat seine letzte Sitzung im Bundestag abgehalten und dabei mit der Bundestagsabgeordneten Christina Schwarzer gesprochen. Eines ihrer politischen Kernanliegen ist ein faires Verhältnis zwischen den Generationen. „Die Älteren haben das Recht, Anerkennung für ihre Lebensleistung zu erfahren. Im Gegenzug dürfen die Jüngeren dabei jedoch nicht auf der Strecke bleiben“, sagte Schwarzer. Als weitere

Schwerpunkte sieht sie den Schutz vor sexueller Gewalt von Kindern und die Unterstützung im Ausbau der Kindertagesbetreuung. Ins Auge gefasst wurde ein Treffen mit den Studenten und Jungingenieuren des VDI. Auch wurde über technische Lösungen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen bei der Nutzung von Smartphones und Internet gesprochen. Im Anschluss durfte der Vorstand eine Führung durch den Bundestag inklusive Kuppel erleben. TB



Gruppenbild mit Bundestagsabgeordneter: Der Vorstand des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg hat im Bundestag seine letzte Sitzung abgehalten und dabei mit der Abgeordneten Christina Schwarzer gesprochen. Foto: VDI

Kempert übernimmt Ingenieurhilfe

Die VDI-Ingenieurhilfe hat eine lange Tradition. Schon nach dem Krieg 1870/71 tauchte der Gedanke auf, eine Unterstützungskasse für in Not geratene Ingenieure zu gründen, was 1894 schließlich realisiert wurde. Im Gegensatz zu Versorgungswerken anderer Berufsgruppen steht die Unterstützung durch die Ingenieurhilfe allen Ingenieuren und Ingenieurinnen offen, deren Hauptwohnsitz in Deutschland ist. Eine Beitrags- oder Spendenverpflich-



Wolf Kempert. Foto: VDI

tung besteht nicht. Seit dieser Zeit hat die VDI-Ingenieurhilfe vielen in Not geratenen Ingenieuren und deren Familien helfen können. Die dafür nötigen Gelder kommen von Spenden der VDI-Mitglieder. Seit 1960 ist die „VDI-Ingenieurhilfe e.V.“ als gemeinnütziger Verein eingetragen.

Heute ist in jedem Bezirksverein ein Vertrauensmann ehrenamtlich für die Ingenieurhilfe tätig, für die Region Berlin-Brandenburg wurde jetzt Wolf Kempert zum Vertrauensmann ernannt, der damit Andreas Ladewig ablöst. Er war im Jahr 2012 zum Vertrauensmann für Berlin und Brandenburg ernannt worden. **TB**



Das Brezel-Frühstück zum Thema Qualitätsmanagement stieß auf reges Interesse. Foto: Schlenzig

Brezel- Frühstück

Mehr als 20 interessierte Teilnehmer des ersten Brezel-Frühstücks des VDI Berlin-Brandenburg über Sinn, Nutzen, Herangehen und gemachte Erfahrungen mit der Selbstbewertung und externen Begutachtung für die Qualitätsauszeichnung „Qualität und guter Service aus der Hauptstadtregion“. Effekt dieser Initiative zum Projekt „Unterstützung von Qualitätsmanagement in Berlin und Brandenburg“ sollte sein, erneut und noch mehr Unternehmer und Ingenieure zu sensibilisieren, sich an diese Managementverbesserungsaufgabe zu trauen. **WS**

Abwechslungsreiches Programm

Arbeitskreisleiter treffen sich am 8. Juni in Adlershof

Ein abwechslungsreiches Programm erwartet die Arbeitskreisleiter des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg, die sich am 8. Juni um 17.30 Uhr in Berlin-Adlershof zu ihrer ersten Tagung dieses Jahres zusammenfinden. Nach der Begrüßung durch die Bezirksvereinsvorsitzende Burghilde Wieneke-Toutaoui stehen Berichte von der Arbeit des Bezirksvereins und des Landesverbandes an. Danach

geht es um digitales Veranstaltungsmanagement und die Instrumente aus der Toolbox der Collaboration Plattform (CP) des VDI. Darüber hinaus soll über die Budgetverantwortung der Arbeitskreise ebenso geredet werden wie über eine Vertiefung der Zusammenarbeit. Besonderes Augenmerk gilt den Arbeitskreisen „Konstruktion und Entwicklung“, „Werkstofftechnik“ und „Logistik“, für die Vorschläge für

„Unterstützer“ diskutiert werden sollen. Zur Tradition gehört es mittlerweile, dass am Ende die Diskussion für noch offene Punkte eröffnet wird. Geplantes Ende für den offiziellen Teil ist 20.00 Uhr.

Nach so viel Arbeit soll der gesellige Teil auch nicht zu kurz kommen. Bis 21.30 Uhr haben die Teilnehmer Zeit, sich mit ihren Kollegen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. **DU**

Gesundes Leben

Der Geschäftsbericht des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg für das Jahr 2014 ist erschienen und kann auf der Webseite unter www.vdi-bb.de abgerufen werden. Der Bericht hat das Motto „Gesundes Leben“ und stellt auf 122 Seiten das Geschäftsjahr 2014 dar. Gleichzeitig listet er die Organe, Cluster und Arbeitskreise auf und stellt mit aktuellen Zahlen, Daten und Fakten Bezirksverein und Landesverband dar. **DU**



Titelseite des aktuellen Geschäftsberichtes 2014.

Bild: VDI

Arbeitskreise: Neue Leiter

In den Arbeitskreisen hat es wieder personelle Veränderungen gegeben: Markus Czerner, bisheriger Leiter des Arbeitskreises Regenerative Energien, ist zum Leiter des Arbeitskreises Management, Marketing und Vertrieb berufen worden. Er folgt damit auf Gabriele Götz, die ihr Amt nach 13 Jahren zur Verfügung gestellt hatte. Auf Czerner wiederum folgt Andreas Wade, der die Leitung des Arbeitskreises übernommen hat. **DU**

VDI sucht Ingenieurgeschichten

Im November 2015 entscheidet hochkarätig besetzte Jury über Produktionsinhalte

Was haben Milchkartons, Autos und Butterbrote gemeinsam? Sie alle können einen wichtigen Beitrag zum Thema Nachhaltigkeit leisten. Dabei kommt es auf ein ganz spezielles Material an: Aluminium. So kann der Milchkarton, dank eines hauchdünnen Alu-Schutzfilms, die Milch auch ohne Kühlung länger frisch halten. Autos kommen, dank Bauteilen aus Aluminium, leichter und somit effizienter ans Ziel. Und selbst das gute alte Butterbrot wird, verpackt in recyceltem Aluminium, zum Energiesparer. Das alles ist möglich durch Ingenieure wie Frank Philippe.

Der VDI stellt seine Geschichte im Rahmen seiner Image-Kampagne für Ingenieurinnen und Ingenieure als Fotoreportage auf www.ingenieurgeschichten.vdi.de vor. Bei Hydro Aluminium in Neuss kümmert sich Frank Philippe um viele Aspekte der Aluminiumproduktion – vom Recycling des Materials bis zur Gießerei, in der das Metall abgemischt und neu geformt wird. Diese Prozesse funktionieren inzwischen so effizient, dass man tatsächlich weniger Energie benötigt, um die Alufolie für das Butterbrot zu recyceln als für die Reinigung der Brotdose in der Spülmaschine. Den Blick



VDI-Kampagne Ingenieurgeschichten: Fotoreportage zeigt, wie sich aus Aluminium die Zukunft formen lässt. Foto: VDI

für die größeren Zusammenhänge zu schärfen, ist für Frank Philippe besonders wichtig. Wiederverwertbarkeit und Effizienz machen Aluminium für ihn zum Stoff, aus dem die Zukunft geformt wird. „Was mich antreibt und was Aluminium so spannend macht, ist der Gedanke aus Abfällen etwas Neues und Großartiges zu machen – etwas, das jeder von uns jeden Tag verwendet“, sagt Frank Philippe über sich selbst. „Und man darf nicht vergessen: Drei Viertel des jemals produzierten Aluminiums sind auch heute noch im Einsatz.“

Der VDI will mit seiner Kampagne „Ingenieurgeschichten“ die vielen großen und kleinen Innovationen der Ingenieurinnen und Ingenieure auch Menschen außerhalb der Technik-Community bekannt machen, denn sie wissen oft gar nicht, wie viel Ingenieurskunst sie überall umgibt. „Wir wollen eine Galerie der vielen deutschen Alltagsingenieurleistungen erstellen, die unsere Lebensqualität verbessern – im unscheinbar Kleinen wie im unübersehbar Großen“, erklärt VDI-Präsident Udo Ungeheuer. „Dazu suchen wir beispielhafte Geschichten, die das rüberbrin-

gen – ohne Fachchinesisch und sehr persönlich.“ Und wer könnte besser für den Berufsstand sprechen als Ingenieurinnen und Ingenieure selbst?

Den Einreichern bringt die Bewerbung persönlich vor allem eins: Wahrnehmung für ihre Arbeit. Denn ausgewählte Geschichten werden jeweils der Mittelpunkt eines professionell produzierten Videos oder einer großen Fotoreportage, die vom VDI nicht nur in seinem großen Netzwerk, sondern auch generell im Internet vermarktet wird. Das schafft Sichtbarkeit – sowohl für die ausgewählten Ingenieurinnen und Ingenieure als auch für deren Umfeld.

Welche Ingenieurgeschichte ausgewählt wird, entscheidet eine hochkarätig besetzte 13-köpfige Jury. Im vergangenen November entschied die Jury das erste Mal, welche zehn Geschichten aus allen Einreichungen in diesem Jahr als Kurzfilm oder Fotostory vermarktet werden. Im November 2015 findet die nächste Jurysitzung statt – Zeit genug also, sich mit der eigenen Ingenieurgeschichte noch zu bewerben auf www.ingenieurgeschichten.vdi.de. **TB**

IMPRESSUM

TECHNIKBEGEISTERT

Mitgliederzeitung des VDI in Berlin und Brandenburg (Bezirksverein und Landesverband)

Herausgeber:

VDI-Bezirksverein Berlin-Brandenburg e.V.
Reinhardtstr. 27b, 10117 Berlin
Telefon: 030.3410177, Telefax: 030.3410261
Email: leserbrief@vdi-bb.de
Internet: www.vdi-bb.de

Redaktionsleitung, Grafik und Produktion (V.i.S.d.P.):

Dipl.-Jur. Detlef Untermann, butterfly communications |
Baseler Straße 95, 12205 Berlin
Telefon: 030.84312127, Telefax: 030.84312128
Email: vdi@butterfly-communications.de
Internet: www.butterfly-communications.de

Redaktionsbeirat:

Birgitt Döhring (VDI), Dr.-Ing. Werner Nickel (VDI)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Manuskripte zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen wird keine Haftung übernommen. Die Mitgliederzeitung und einzelne in ihr enthaltene Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Die Wiedergabe von Texten und Fotos ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Bei auszugswisem Nachdruck von Texten mit Quellenangabe bitten wir um schriftliche Mitteilung und zwei Belegexemplare.

Erscheinungsweise: Alle drei Monate

Vertrieb: Grundsätzlich per E-Mail, nur auf ausdrücklichen Wunsch noch per Post.

Druck: Lars Friedrich, Pappelallee 29, 15712 Königs Wusterhausen